

# Internationales Gartensymposium auf dem Dycker Feld

(fk) Zurück in die Zukunft war das Motto des ersten internationalen Gartensymposiums, das unter der Federführung der Landschaftsarchitekten Brigitte Röde und Bernd Franzen in Partnerschaft mit der Stiftung Schloss Dyck und weiteren Beteiligten frische Impulse rund um das Thema Gartenarchitektur bot. Am 22. und 23. Juni 2022 trafen sich rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Dycker Feld, um in sommerlicher Atmosphäre Vorträgen und Diskussionen zu folgen. Den Auftakt machte Stephan Lenzen, Bonn, der die Landesgartenschau 2002 und das Dycker Feld vorstellte, gefolgt von einem Vortrag „Revisits to Green Projects, Swedish Power of Plants“ von Monika Gora aus Schweden. Nico Wissling aus den Niederlanden zeigte neue Wege zur nachhaltigen Garten- und Landschaftsarchitektur auf, während Ferdinand Graf von Luckner, Hamburg, und Peter Menke, Düsseldorf, in einem fiktiven Zwiegespräch zwischen Luckner und Pückler die Anwesenden mit auf eine Zeitreise auf den Spuren des Exzentrikers durch England und Irland nahmen. Am nächsten Tag ging es weiter mit einer eindringlichen Erläuterung zum Klimawandel und den Folgen für das Grün in unseren Städten von Karsten Schwanke, Meteorologe und TV-Moderator, gefolgt von einem Vortrag der estnischen Gartengestalterin Merilen Mentaal zum Thema Back to the Future – Back to the Nature, perhaps? Nach dem Lunch sorgte Dr. Uwe Westphal, Seevetal, für Aufheiterung mit seiner

ungewöhnlichen Präsentation von Tieren im Garten. Zum Abschluss sprang Petra Pelz spontan für einen erkrankten Referenten ein und stellte ihr Konzept der „Silent Islands“ und ihre Pflanzenreich-App vor. Insgesamt war die erste Ausgabe des Gartensymposiums ein

voller Erfolg, der den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird – und hoffentlich der Auftakt einer regelmäßigen Veranstaltungsreihe.

Mehr Infos unter:  
[akademie-dycker-feld.de](http://akademie-dycker-feld.de)

